

Paddelpost



Mitteilungsblatt des Kanu-Clubs Steinhuder Meer e.V.
1 / 2014

Liebe Mitglieder,

auf unserer Mitgliederversammlung am 10. Januar konnten wir 52 Mitglieder (!) begrüßen. Zum letzten Mal hatten wir 2007 eine ähnlich gute Beteiligung. Unsere Wirtin hatte alle Last, genügend Pfannen für das „Düdinghäuser Pfännchen“ zusammen zu suchen. Die Versammlung verlief sehr harmonisch, zumal keine Vorstandswahlen anstanden. Die Fachwarte haben ihre Leistungen sehr interessant und anschaulich dargestellt: – nur eben zu lange. Wenn wir zusätzlich Vorstandswahlen gehabt hätten, wären wir mit den Regularien wohl erst um Mitternacht fertig gewesen. Deshalb hat der Vorstand auf der ersten Sitzung in diesem Jahr beschlossen, dass das Protokoll der Mitgliederversammlung mit der ersten Paddelpost an jedes Mitglied verschickt wird und evtl. Änderungswünsche auf der nächsten Jahreshauptversammlung in 2015 besprochen werden können. Hier können dann in aller Ruhe die Leistungen unserer „Kilometerfresser“, Fahrtenplanungen etc. zu Hause nachgelesen werden. Außerdem werden alle Rechenschaftsberichte der Fachwarte mit Ausnahme des Kassenberichts, ein paar Tage vor der nächsten Jahreshauptversammlung per E-Mail verschickt werden. Damit haben wir die Regularien deutlich verkürzt. Weiterer Vorteil: Jedes Mitglied hat die Möglichkeit, sich schon im Vorfeld der Versammlung mit den Rechenschaftsberichten zu befassen, um dann auf der Veranstaltung ggf. Verständnisfragen zu stellen.



Die Teilnahme an der 3. Steinhuder Meer Konferenz am 29.11.2013 hat sich gelohnt. Emanuel Tobschirbel und ich haben die wichtigsten Akteure, die alles rund um das Steinhuder Meer verwalten, kennengelernt. Aufgrund der Inaussichtstellung einer Einsatzstelle auf der Steinhuder Meer Konferenz und der nunmehr guten Kontakte zur Naturparkverwaltung haben Frau Andrea Zörnig, Gf. Naturpark Steinhuder Meer und ich und am 28 Januar 2014 einen Ortstermin an der „wilden“ Einsatzstelle bei den Parkplätzen am LürBen Damm, vereinbart. Mit von der Partie waren Herr Heinrich Grages, Koordinator für Baumaßnahmen am Steinhuder Meer, Renate und Fritz Dreyer, Chris und Heiner Kölling sowie Emanuel Tobschirbel. Alle Teilnehmer waren sich einig darüber, dass an dieser Stelle ein Steg gebaut werden müsste, um das Ufer zu schützen. Die Vertreter des Naturparks haben uns mitgeteilt, dass sich ein rd. 4,5 m breiter Streifen vom Parkplatz bis zum Hagenburger Kanal im Besitz der Region Hannover befindet. Dieser liegt auf dem kleinen Damm und ist mit Büschen bewachsen. Hier wird die Zuwegung zum Kanal erfolgen. Die Büsche werden entfernt und der Damm wird mit Mineralgemisch zu einem guten begehbaren Weg ausgebaut. Anschließend erfolgt die Errichtung eines Stegs, der ca. 2 cm über dem höchsten Wasserstand des Kanals ragt. Auf meine Frage, wann denn mit der Durchführung der Maßnahme zu rechnen sei, sagte Herr Grages, dass er spätestens Anfang April den Steg fertiggestellt haben werde! Die Region Hannover hat aber eine weitere Option: Die Regionsverwaltung wird sich auch um den Ankauf des sich an dieser Stelle befindlichen Sumpflochs bemühen. Glückt der Kauf, dann wird die Sumpfstelle trocken gelegt

Paddelpost Seite 2

und das Transportieren der Boote zum Kanal wird dadurch noch kürzer und einfacher. Falls für den Eigentümer nur eine Pacht in Frage kommt, sagte Herr Grages, dass dann ein breiter Steg über dem Sumpf gebaut werden würde. Bei der Anpachtung komme eine Befestigung mit Mineralgemisch nicht in Frage, da das Gelände nach Ablauf des Pachtvertrages wieder in den ursprünglichen Zustand zurückgebaut werden müsste. Dies ist für alle Paddler und insbesondere für uns ein sehr gutes Ergebnis, auf das wir schon Jahrzehnte gewartet haben. Die ersten Bemühungen des Vereins um eine Einsatzstelle am Hagenburger Kanal reichen bis in das Jahr 1985 zurück.

Zusätzlich werden in diesem Jahr an allen offiziellen Einsatzstellen Schilder mit den Befahrungsregeln aufgestellt, damit vor allem auch die nichtorganisierten Paddler wissen, wie sie sich auf dem Wasser zu verhalten haben – für uns eine Selbstverständlichkeit. Ein positiver Nebeneffekt ist, dass wir Angler, die sich auf dem Steg „breit machen“, darauf hinweisen können, dass die Anlage den Paddlern vorbehalten ist.

Außerdem wurde uns mitgeteilt, dass von der Region Hannover / Naturpark Steinhuder Meer ein Ranger eingestellt wurde, der in diesen Tagen seine Arbeit aufnimmt. Dieser wird sich hauptsächlich um den Schutz der Naturschutzgebiete kümmern, aber er wird auch Herrn Grages bei seinen Baumaßnahmen unterstützen. Die Anstellung eines Rangers ist aus meiner Sicht positiv zu bewerten, da die nicht organisierten Paddler von dem Ranger darauf hingewiesen werden, dass das Befahren der durch die mit Tonnen gekennzeichneten Naturschutzbereiche verboten ist. Dadurch wird es zukünftig weniger Verstöße hinsichtlich des Naturschutzes geben und dieses führt zu einer erhöhten Akzeptanz der Freizeitnutzung des Steinhuder Meers durch Segler und Paddler bei den Naturschützern.

Ich gehe daher davon aus, dass wir das Schnupperpaddeln am 26. April an der neuen Einsatzstelle durchführen können. Auch wenn dadurch der aufwendige Bootstransport, wie wir ihn in den letzten Jahren an der Einsatzstelle bei der Fußgängerbrücke hatten, entfällt, so benötigen wir wieder viele helfende Hände, die das Schnupperpaddeln unterstützen. Das gleiche gilt auch für die Aktion Ferienspaß, die wahrscheinlich am 2. August (der erste Samstag in den großen Ferien) stattfinden wird.

Übrigens hatten wir am 2. Februar eine launige und von hoher Fachkompetenz geprägte Führung durch die Sektkellerei des Neustädter Schlosses Landestrost. 20 Teilnehmer ließen sich in die eigene Welt der Sektkellerei einführen und genossen die vielen Varianten des heimischen Sektes. Mein Nachbar Frank Winkler hat eine Reihe sehr guter Bilder aufgenommen. Hier der Link zu den Bildern: <http://www.bilder-aus-schaumburg.de/index.php/fotos/category/116-schloss-landestrost-sektkellerei-am-02022014>. Eine weitere Veranstaltung „ohne Wasser“ werde ich im Frühsommer bei einer Imkerei anbieten. Den Termin bestimmen das Wetter und die Bienen, so dass ich den genauen Termin kurzfristig ins Netz stellen werde – schließlich wollen wir bestimmt beim Honigschleudern dabei sein.

Ahoi!



Fahrtenprogramm

Wie immer kommen auch weitere kurzfristige Fahrten hinzu. Jede und jeder von euch kann auf der Terminseite der Homepage eigene Fahrten anbieten und so MitfahrerInnen finden. Auch kurzfristig eingestellte Termine haben schon überraschende Teilnehmerzahlen hervorgerufen!

14.02.2014; **Kentertraining im Hallenbad:** Jeden Freitag in der Badewonne Nordsehl. Kentern, Stützen Rollen etc. unter fachkundiger Anleitung. Beginn 20:00 Uhr.

16.02.2014; **Tagesfahrt nach Absprache, z.B. auf der Oker** ab Schladen. Die Oker ab Schladen ist ein munterer Wanderfluss mit vielen kleinen Stromschnellen. Treffen um 8 Uhr bei Thomas.; thomas@kcstm.de; 05031-916745

- 21.02.2014; **Kentertraining im Hallenbad:** Zum letzten Mal in diesem Winter: Kentern, Stützen Rollen etc. unter fachkundiger Anleitung. Beginn 20:00 Uhr.
- 22.02.2014; **Tagesfahrt nach Absprache, z.B. auf der Leine** ab Einbeck; Das ist ein schöner Abschnitt der Leine. Beim derzeitigen Wasserstand sollten einige der Wehre mit entsprechenden Booten auch fahrbar sein. Treffen um 8 Uhr bei Thomas.; thomas@kcstm.de; 05031-916745.
- 02.03.2014; **Anpaddeln.** Dieses Jahr findet unser traditionelles Anpaddeln am Sonntag, 2. März statt. Abfahrt wie immer um 12 Uhr am Stadtgraben in Wunstorf, Treffen zum Autos Versetzen um 11 Uhr. Anschließend Kaffeetrinken bei Altens Ruh, am Hohen Holz. Bitte frühzeitig anmelden! vorstand@kcstm.de; 05031-916745
- 09.03.2014; **Leine-Frühlingsfahrt;** Teilnahme an der Leine-Frühlingsfahrt des KSG Neustadt von Neustadt-Hodenhagen, 52 km; vorstand@kcstm.de.
- 22.03.2014; **Aller-Hochwasser-Rallye;** Teilnahme an der Aller-Hochwasser-Rallye der Verdener, Silberstrecke: Hodenhagen-Verden 55 km; vorstand@kcstm.de.
- 29.03.2014; **Gänseliesel-Frühlingsfahrt;** Teilnahme an der Gänseliesel-Frühlingsfahrt von WASPO Göttingen. Wanderfahrt auf der Leine von Göttingen bis Hollenstedt, 28 km, Anmeldung bis 20. März! thomas@kcstm.de; 05031-916745.
- 26.04.2014; **Schnupperpaddeln;** Der KCSTM lädt wieder zum Schnupperpaddeln. Rechtzeitig zum Beginn der warmen Saison laden wir alle Interessierten ein, den Kanusport kennen zu lernen. Dabei können verschiedene Boote ausprobiert werden. Erfahrene Kanuten geben Tipps zu Technik und Ausrüstung. Kostenbeitrag für Nicht-Mitglieder: 10,- Euro.. Treffpunkt ist um 10 Uhr der Parkplatz am Ende des Luerßendamms in Hagenburg (hinter dem Yachtclub). Maximal 20 Teilnehmer. Wir brauchen wieder viele Mitglieder, die mit Rat, Tat und Booten zur Seite stehen. vorstand@kcstm.de; 05033-5814.
- 01.05.2014 bis 04.05.2014; **Wattenmeertour zu den Ringelgänsen;** Christian Zhorzel; Gepäckfahrt zu den Halligen im nordfriesischen Wattenmeer, gemütliches Tempo. Start am 1.5. 14 Uhr in Schlüttsiel, übers Watt nach Gröde- Ost (Pause), weiter nach Nordstrandischmoor. 2.5. vormittags Inselrundgang, nachmittags Weiterfahrt nach Langeness. 3.5. Inselrundgang u. Vogelbeobachtungen. 4.5. 9 Uhr Weiterfahrt zum Japsand und zurück nach Schlüttsiel, Ankunft gegen 18 Uhr. Sehr frühes Aufstehen ist also nicht angesagt! Die tatsächliche Strecke richtet sich natürlich nach dem Wetter. Zu den Halligen Nordstrandischmoor und Oland kommt man aber (fast) immer. Bei Interesse meldet euch bitte schon mal Anfang April (oder früher) unverbindlich an. Eventuell kann die Tour um 1- 2 Tage verlängert werden. ch-zhorzel@gmx.de; 0461- 3155232.
- 10.05.2014; **Wildwassertraining auf der Oker;** Wildwasserschulung auf der Oker bei Romkerhall. Wildwasserausrüstung (Helm, Kälteschutz, Schwimmweste, Wurfsack) erforderlich. die Schulung macht nur Sinn für Paddler, die sich auf hochwasserführenden Kleinflüssen wie der Rodenberger Aue wohl fühlen. thomas@kcstm.de.
- 06.06.2014 bis 08.06.2014; **KCSTM - Pfingstfahrt;** Standquartier auf dem Campingplatz Flachsberg in Potsdam-Mittelmark, im Land Brandenburg, direkt im Naturpark Westhavelland und am langgestreckten Beetzsee mit direkter Wasserverbindung zur Havel. kcstm@online.de; 05723/9530940, 0172/5414470.
- 25.07.2014 bis 27.07.2014; **Sommerfest in Flotwedel;** Treffen über's Wochenende beim KC Flotwedel. Paddeln, grillen, feiern und klönen am Lagerfeuer. Für Anfänger und Familien geeignet, es gibt viel Zeit und Gelegenheit zum Üben und Spielen. Wer kann, bringt bitte Holz für das Feuer mit. Vorstand@kcstm.de; 05033 5814.
- 02.08.2014; **Aktion Ferienspaß am Hagenburger Kanal;** Auch in diesem Jahr beteiligen wir uns an der Aktion Ferienspaß. Dazu werden wieder viele Helfer benötigt, die die Boote zusammen tragen und die Kinder auf und am Hagenburger Kanal begleiten. vorstand@kcstm.de; 05721-923068.
- 16.08.2014; **Steinhuder Meer in Flammen;** Bereits zum fünften Mal: Gemütliche Tour und Abends direkt zur Feuerwerksplattform - Nähere Informationen in der Woche vor der Fahrt; kcstm@online.de; 05723/9530940, 0172/5414470.
- 26.09.2014 bis 28.09.2014; **Bezirks-Abpaddeln;** Wir sind wieder Ausrichter des Abpaddelns am Steinhuder Meer. Dafür werden wieder viele Helfer und Ideen gebraucht.; vorstand@kcstm.de.
- 31.12.2014 bis 01.01.2015; **Silvester auf Haskalbsand;** Auch den Jahreswechsel 2014/2015 wollen wir bei geeigneter Wetterlage auf dem Haskalbsand verbringen. Die Tide ist dafür nicht besonders günstig, aber wenn

wir Silvester schon um 7:30 aufs Wasser gehen, könnten wir bis Mittags das Hamburger Stadtgebiet erreichen und mit ablaufendem Wasser auf dem Hanskalbsand landen. Rückkehr ist dann am 1.1.2015 vormittags. Gebraucht wird eine winterfeste Campingausstattung und eine großgewässertaugliche Boots-ausrüstung. Die Fahrt ist für Anfänger nicht geeignet. thomas@kcstm.de; 05031-916745.

ELBE Wintergepäcktour am Wochenende des 3. Advents 2013

Warum machst Du das? Diese Frage hörte ich immer wieder, nachdem ich mich entschieden hatte meine erste Paddel-Saison in den Winter hinein zu verlängern. Nachdem die erste Wintertour auf der Leine noch fast spätsommerlich ausfiel und auch die Rintelner Eisfahrt eher mild war, stand nun am verlängerten Wochenende des 3. Advent die ELBE Wintertour inkl. 2 Zelt-Übernachtungen auf dem Programm...

Der Urlaub war genehmigt, der Trockenanzug und die Paddelpfötchen sowie diverse Lagen Thermowäsche und Polarfleece waren gepackt und alles bei der Eisfahrt getestet. Die Erwartung stieg und immer öfter prüfte ich den Wetterbericht: Wie kalt wird es wohl werden? Wie wild ist die Elbe eigentlich? Wie frostsicher ist mein Essen und Trinkwasser-Vorrat überhaupt? Mag ich denn Kälte und Nässe?



Thomas Gleitz hat die Tour geplant und uns 6 Teilnehmern vorab die Routenplanung zukommen lassen. Wir sind am Freitag in aller Frühe mit effizient organisierten Fahrgemeinschaften nach Schnackenburg gekommen und haben dort im Hafen eingesetzt. Windstille, leichter Dunst und sogar Sonne sorgten für einen tollen Auftakt der Tour. Und dann war da noch diese unglaubliche Stille, welche der abwechslungsreichen und zum Teil unberührt wilden Flusslandschaft im Naturpark Elbtal noch mehr Wirkung gibt. Die Stille brauchte eine Weile, bis sie mich einnahm, aber bald waren wir alle im Takt von Paddelschlag, Landschaft und Umgebung.

Fritz und Renate D. mit Lauser, Klaus O, Thomas P., Thomas G., Heinrich K. und ich ließen Schnackenburg zügig hinter uns, begleitet von Seeadlern, Scharen von Graugänsen, Kormoran, Grau- und Silberreiher und diversen Enten hatten wir den ruhigen breiten Strom ganz für uns. Die Tee-Pause gabs am Elbestrand zwischen Weiden und Auenwald.... Wir erlebten Wildnis und einen lebendigen Strom mitten in Deutschland.

Am ersten Tag legten wir mit 50 km und einem Schnitt von über 9 km/h gut Strecke hin und schlugen das Zeltlager kurz hinter Hitzacker, gerade noch vor Einbruch der Dunkelheit, auf.



Die Dunkelheit kommt schnell und gibt den Rhythmus des Abends vor: Zelt hoch, Paddelkleidung gegen „Abendgarderobe“ aus diversen wärmenden Lagen tauschen, Essen vorbereiten. Fritz und Renate kochten heute Grünkohl für alle. Die Benzinkocher zischten, die Klapp-tische standen reich gedeckt und Tee und Glühwein versprachen eine gute Vorsorge gegen die Kühle der sternklaren Nacht zu werden. Ich lernte schnell, dass ein Klapphocker besser als eine Isomatte zum Sitzen ist und bin begeistert, wie

eingespielt sich leckeres Essen und Trinken aus ein paar Gepäckfächern aus ein paar Booten im Handumdrehen auf den Tisch und in die Runde zauberte. Uff – und müde war ich....

Protokoll der Jahreshauptversammlung des KCSTM vom 10.01.2014

Ort : Gaststätte „Zur Erholung“ (Meyer) in Düdinghausen

Teilnehmer: Mitglieder des KCSTM gemäß beiliegender Anwesenheitsliste

Beginn : 19:35 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung der Ehrengäste und Mitglieder
2. Verlesen des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
3. Rechenschaftsberichte
 - Geschäftsbericht
 - Bericht des Wanderwarts
 - Bericht des Pressewarts
 - Kassenbericht
 - Kassenprüfungsbericht
4. Entlastung des Vorstandes
5. Verschiedenes, u.a. Fahrtenplanung

Anschließend gemütliches Beisammensein mit kurzen Paddel-Filmen des vergangenen Jahres.

Eröffnung und Begrüßung der Ehrengäste und Mitglieder

Der 1. Vorsitzende Klaus Schernewsky eröffnet die Versammlung und begrüßt die Anwesenden, besonders auch die Ehrenmitglieder Christian Zhorzel und Herbert König. Es liegen 52 Anmeldungen vor, laut Teilnehmerliste sind 52 Mitglieder anwesend darunter 4 Neumitglieder anwesend

Verlesen des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung vom 11.01.2013

Das Protokoll der JHV vom 11.01.2013 wird durch den Schriftführer Frank Bieseimeier verlesen. Als Ehrenratsmitglieder werden Herbert König und Rosemarie Tobschirbel ergänzt. Diese fehlen im Protokoll. Weiter gibt es keine Änderungswünsche und Ergänzungen. Es wird einstimmig genehmigt.

Rechenschaftsberichte:

Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden:

Klaus Schernewsky berichtet im Geschäftsbericht über:

Den Mitgliederbestand: Aktuell 168 (2012: 158) Mitglieder. Zwischendurch hatte der Verein in 2013 mit 171 Mitgliedern den größten Mitgliederbestand seit der Vereinsgründung. Davon 2 Kinder (Vorjahr 2 Kinder), 16 Schüler (Vorjahr 14 Schüler) bis 14 Jahre, 10 Jugendliche (Vorjahr 10), 140 Erwachsene (Vorjahr 131 Erwachsene). Kinder, Jugendliche und Schüler haben im Verein einen Anteil von 20 % - unverändert zum Vorjahr. Das Durchschnittsalter ist aufgrund der Aufnahme einiger Schüler minimal gesunken auf 45,5 Jahre.

Unterstützung der Jugendarbeit: Klaus Schernewsky bittet darum, die Jugendgruppe aktiv zu unterstützen, z.B. als Fahrer. Der Jugendwart kann zwar nun selber fahren jedoch ist doch oft mindestens ein zweites Fahrzeug nötig.

Die anwesenden neuen Mitglieder stellen sich kurz vor.

Der Geschäftsbericht wird von 20:00 – 20:50 Uhr zum Essen unterbrochen

Der Ferienspaß war trotz Sprühregen wieder ein großer Erfolg. Der Dank geht an die vielen Helfer der Veranstaltung. Das Kinder / Betreuerverhältnis lag bei 2:1.

Die Teilnehmerzahl am Bezirksabpaddeln in Mardorf war mit 50 Gästen doppelt so hoch wie 2012. Auch 2014 wird der KCSTM das Bezirksabpaddeln wieder ausrichten

Trotz durchwachsendem Wetter war das Sommerfest (Familienwochenende) in Flotwedel gut besucht. Unterschiedliche Toren boten für auch Anfänger gute Bedingungen.

Seit Herbst 2011 findet das Kentertraining im Hallenbad Badewonne in Nordsehl statt. Auch hier wurde über eine Schließung nachgedacht, um die es aber ruhiger geworden ist. Alternativen gibt es zurzeit nicht.

Hinweis: Die Mitgliedschaft im Förderverein der Badewonne kostet für eine Einzelmitgliedschaft nur 12,- € pro Jahr Kontakt unter: Frau Klausen, info@badewonne-nordsehl.de Telefon: 05721/5854

Beim Thema Einsatzstelle an den Parkplätzen geht es nun doch weiter. Frau Zörnig, Geschäftsführerin des Naturparks Steinhuder Meer, hat einen Ortstermin mit der Region Hannover Herr Grages, gewerblicher Mitarbeitern und ggf. Vertreter des Domänenamtes sowie der Liegenschaftsverwaltung Ende Januar zugesagt.

Rat an die Fahrtenleiter und Gäste: Gäste und deren Paddelerfahrung müssen dem Fahrtenleiter vorgestellt werden. Fahrtenleiter sollte sich über das Können der Teilnehmer erkundigen. Teilnehmer mit Gästen sollten sich auch um diese kümmern. Fahrtenleiter sollte als letzter das Ufer verlassen, bzw. für eine kompetente Hilfe beim Einsteigen sorgen.

3.2 Kassenbericht:

Jörg Nordmann verliest den Kassenbericht. In 2013 stehen den Einnahmen von 5.557 € Ausgaben von ca. 7.000 € gegenüber. Hauptausgabeposten sind Zahlungen an den KSB und LKV mit 2.500 €. Für einen neuen Zweier, Bootswagen und Spritzdecken wurden 2.000 € ausgegeben. Dadurch ergibt sich für 2013 ein Verlust von 1.480 €. Durch geringere Ausgaben im Vorjahr liegt das aktuelle Vereinsvermögen bei 4.800 € (das Jahr 2011 wurde mit 3.300 € abgeschlossen). Aus steuerlichen Gründen dürfen wegen der Gemeinnützigkeit keine zu hohen Rücklagen gebildet werden.

3.3 Kassenprüfungsbericht

Christine Kölling und Willi Bödeker haben die Kasse geprüft. Wilhelm Bödeker stellt für die Kassenprüfer die ordnungsgemäße Kassenführung fest und beantragt die Entlastung des Vorstands. Diese erfolgt einstimmig.

Willi Bödeker steigt turnusgemäß aus, auf Vorschlag wird Renate Dreier einstimmig gewählt.

3.4 Bericht des Wanderwarts Heiner Kölling:

Heiner Kölling bedankt sich bei den Fahrtenleitern für die in 2013 durchgeführten Touren und dankt den Mitgliedern für die Abgabe der Fahrtenbücher. 19 Mitglieder haben das elektronische Fahrtenbuch (EfB) genutzt. Der KCSTM erreicht mit 15.985 km damit im LKV von 180 Vereinen Platz 6 und in der Gesamtpunktwertung mit 432 Punkten Platz 2.

Schüler: Bei den Jüngsten erreichte Julian Klümper mit 285 km den 6. Platz und erhält dafür das Wanderabzeichen in Bronze. Yannik Meyer paddelt mit 68 km auf 12. Platz in seiner Klasse.

Jugendliche: In dieser Gruppe Jugend 2 belegten Greta-Raissa Schernewsky mit 186 km und Dominik Engelhardt mit 983 km jeweils den 1. Platz.

Damen: Renate Dreyer fährt mit 2075 km auf Rang 3 der LKV Wertung und erhält das goldene Wanderfahrerabzeichen.

Herren: Hier wurden folgende Ergebnisse erzielt Fritz Dreyer: 2075 km (neu Goldenes Wanderfahrerabzeichen), Thomas Gleitz: 1741 km, Frank Engelhardt: 1411 km (neu Silbernes Wanderfahrerabzeichen), Hermann Volmer : 1006 km, Heinrich Klümper: 703 km, Sieghard Göring: 604 km, Klaus Ofiera: 595 km.

Heiner Kölling weißt darauf hin, dass das Kentertraining in diesem Winter noch bis zum 21.02. 2014 in der Badewonne in Nordsehl möglich ist. Frank Engelhardt berichtet vom Steinhuder Meer in Flammen, an der der KCSTM mit 20 Booten teilgenommen hat.

3.5 Bericht des Pressewarts Thomas Gleitz

Die Homepage wurde wieder sehr gut angenommen. Es wurden 20 Fahrtenberichte abgegeben wofür sich Thomas bedankt. Die Zugangsdaten um Fahrten auf der Homepage einzustellen erhalten Mitglieder direkt von Thomas Gleitz.

3.6 Bericht des Jugendwartes Dominik Engelhardt

Dominik berichtet von der Kanutour mit 5 Jugendlichen auf der Böhme.

Entlastung des Vorstandes

Es wird die Entlastung des Vorstands beantragt. Diese erfolgt einstimmig.

Verschiedenes und Fahrtenplanung

Verteilung der Paddelpost: Auf Vorschlag von Thomas Gleitz wird zur Einsparung von Kosten der Antrag gestellt, ob die Paddelpost bis auf die erste Ausgabe im Jahr, mit der die Beitragsmarken verteilt werden, nur noch per Mail verteilt wird. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen. Mitglieder, die die Paddelpost weiterhin per Post erhalten möchten, geben eine Info an Thomas Gleitz.

Fahrtenvorschläge / Termin:

Am 19.01.2014 findet bei Jan Veentjer ein Kanu-Kaffee-Bildernachmittag statt.

02.02.2014 Klaus Schernewsky schlägt den Besuch der Sektkellerei Neustadt vor

Jörg Nordmann schaut nach einer Familientour zu Ostern in einer Jugendherberge

Mano schlägt für Pfingsten 2014 vor: Havelland Campingplatz Flachsberg, 14778 Beetzsee OT Görtz

<http://www.camping-flachsberg.com>

01.05.2014 Wattenmeertour zu den Ringelgänsen

Grete - Raisa und Dominik planen ein Jugendfahrt

Tourenvorschläge findet man auch unter <http://www.flussinfo.net>

Biberkartierungen an der Leine: Thomas Prause berichtet von einem Zusammenschluss mit Anglern und Nabu bei der es um die Kartierung von Bibern im Bereich der Leine geht. Die Aktion könnte auch der Kanuclub unterstützen. Die Arbeit beschränkt sich auf reine Sichtungen von Verbissstellen, Biberrutschen, Biberbauten und alle weiteren Merkmale die auf eine Anwesenheit hinweisen. Sollten auf der Leine Spuren erkennbar sein, bitte Thomas Prause und eine Info.

Es wird noch einen kurzen Beitrag dazu in der Paddelpost geben.

Rentnerpfah: Wilfried Löbel regt an, am neuen Steg am Hagenburger Kanal einen Pfahl mit einer Halteöse oder Schlaufe anzubringen, an dem sich Paddler einfacher aus dem Boot ziehen können. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Vorstellung des Elektronischen Fahrtenbuchs durch Thomas Gleitz

Ende de des offiziellen Teils ca. 23:00 Uhr

Datum: 10.01.2014

Frank Biese-meier

(Schriftführer)

Dr. Klaus Schernewsky

(1. Vorsitzender)